

Grußwort Verabschiedung Ralph Hartmann als Dekan in Mannheim
am 05. Februar 2026

Sehr verehrte Frau Landesbischöfin, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister mit den Damen und Herren des Stadtrates und der Verwaltung

und sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Religionsgemeinschaften hier in Mannheim,

sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Frau Hartmann, lieber Herr Hartmann,

als ich vor gut 50 Jahren hier in der Christuskirche als Schüler des Lessinggymnasiums an den Schulgottesdiensten teilnahm, hätte ich mir nicht träumen lassen, einmal bei einer Verabschiedung hier ein Grußwort halten zu dürfen.

Lieber Herr Hartmann, Ihre Verdienste um die Kirche in Mannheim wurden von Oberbürgermeister Specht bereits sehr gewürdigt, weitere Wort von Weggefährten werden folgen. Hier halte ich mich zurück.

Ich möchte in gebotener Kürze deutlich machen, dass mich der heutige Tag und der Grund unserer Zusammenkunft in zweierlei Hinsicht sehr bewegt.

Zum einen bitte ich, mein Bedauern darüber ernsthaft zu verstehen, dass mit dem Wechsel von Ihnen, lieber Herr Hartmann, nach Stuttgart in der Landessynode und besonders auch im Landeskirchenrat uns eine große Lücke entsteht, - denn wir werden eine Stimme vermissen, die mit großem Bedacht, mit Erfahrung und Empathie sich für die Belange nicht nur der Stadtkirchenbezirke eingesetzt hat.

In großer Offenheit, sachlich, versiert und das Ganze der Landeskirche im Blick haben Sie in den Debatten sich eingebracht und uns alle weitergebracht.

Zum anderen darf ich versichern, dass trotz des für unsere synodalen Elemente schmerzlichen Ausscheidens ich überzeugt bin, dass mit Ralf Hartmann der richtige Mann für die Stelle des Beauftragten der beiden Landeskirchen bei Landtag und Landesregierung gefunden werden konnte. - Und mich deshalb auch freue.

Und so bleibt mir, Ihnen, lieber Herr Hartmann, für alles bisherige Engagement von Herzen zu danken und für das neue Amt Gottes Segen und Geleit und immer den richtigen Ton zu wünschen. Gerne auch einmal im Monnemer Dialekt.

Ihnen allen hier in Mannheim wünsche ich weiterhin ein gutes Miteinander, erfahrene Personen werden den Kirchenbezirk, dessen bin ich sicher, auch in den kommenden nicht leichter werden Zeiten führen.

Siehe ich mache alles neu, - so die Jahreslosung, doch wer hätte gedacht, dass dies auch auf die Situation im Stadtkirchenbezirk Mannheim zutrifft.

So dürfen wir getrost in die Zukunft schauen, Gott ist mit uns. Und wer Losung und Lehrtext für den heutigen Tag gelesen hat, weiß, dass diese uns Mut machen und uns des gnädigen Geleits unseres Herrn versichern.

Vielen Dank